

EN 358

Diese Zusammenfassung der EN 358 enthält NICHT die vollständigen Einzelheiten der Norm. Dies ist eine vereinfachte Version, die einen Überblick über Prüfverfahren und Anforderungen an das Produkt geben soll. Für vollständige Informationen muss die offizielle Version der Prüfnorm in Betracht gezogen werden. Das Quelldokument ist am Ende dieses Normenauszugs angegeben.

Haltegurt: Haltevorrichtung für den Körper, die den Körper an der Taille umschließt.

Verbindungsmittel (VBM) für Haltegurte: Bestandteil für das Verbinden eines Haltegurtes mit einem Anschlagpunkt oder für das Umschlingen eines Bauwerkteils, um das Halten zu ermöglichen.

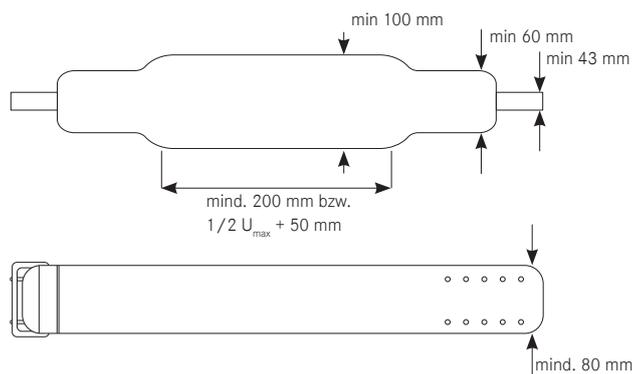
Materialität des VBM: Die eingesetzten Werkstoffe müssen nachweislich eine Mindestbruchkraft von 22 kN besitzen.

Mögliche Ausführungen:

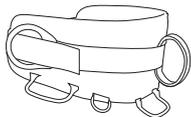
1. Feste Länge
2. Längenverstellbar - lösbar oder fix verbunden mit dem Haltegurt (max. Länge 2000 mm, die vom Hersteller anzugeben ist).

Nähte: Die Nähte müssen sich farblich vom Gewebe unterscheiden.

ERGONOMIE UND AUFBAU DES HALTEGURTS



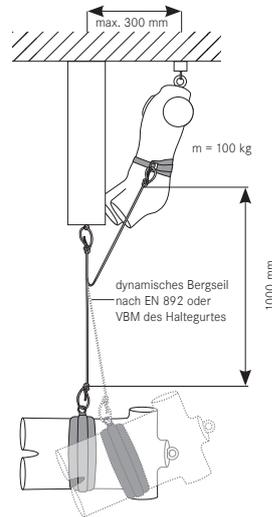
Haltegurt:



Haltegurt mit VBM:



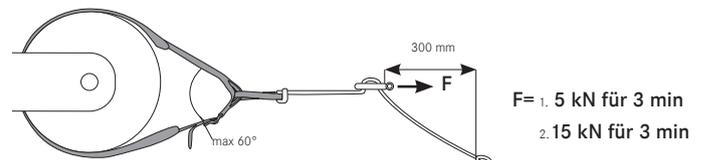
PRÜFUNG DER DYNAMISCHEN BELASTBARKEIT



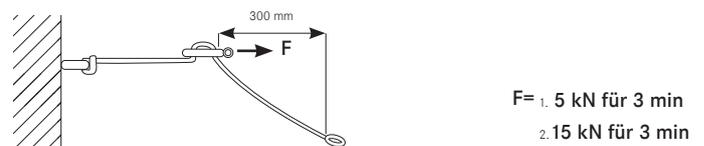
VERBINDUNGSMITTEL: PRÜFUNG DER STATISCHEN BELASTBARKEIT

Bei 5 kN darf der Schlupf nicht mehr als 50 mm betragen. Bei 15 kN darf kein Element brechen oder reißen.

HALTEGURT MIT INTEGRIERTEM VERBINDUNGSMITTEL



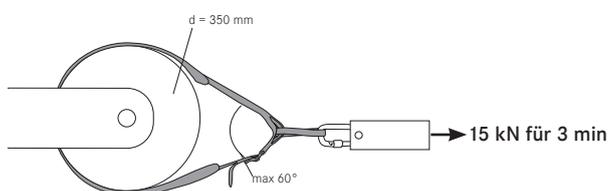
HALTEGURT MIT LÖSBAREM VERBINDUNGSMITTEL:



SICHERHEITSTECHNISCHE ANFORDERUNGEN

HALTEGURT: PRÜFUNG DER STATISCHEN BELASTBARKEIT

Die Prüfung wird an allen Anschlagpunkten durchgeführt. Der Haltegurt muss mindestens eine Kraft von 15 kN standhalten. Der Prüfzylinder darf nicht freigegeben werden.



KENNZEICHNUNG

Folgende Kennzeichnungen sind verpflichtend für den Hersteller am Produkt anzubringen.

- Hersteller/Handelsname;
- Chargennummer;
- Typ/Modellbezeichnung;
- EN 358 + Ausgabejahr;
- Verweis auf Gebrauchsanleitung;
- CE-Kennzeichnung mit 4-stelliger Kennnummer.

Weitere Herstellerangaben sind entweder dem Etikett oder der Gebrauchsanleitung (GAL) zu entnehmen.

EN 358

Restraint belt: restraint device for the body which fits around the waist.

Lanyard for restraint belts: component for connecting a restraint belt to an anchor point or to attach by placing around a part of a structure to secure it.

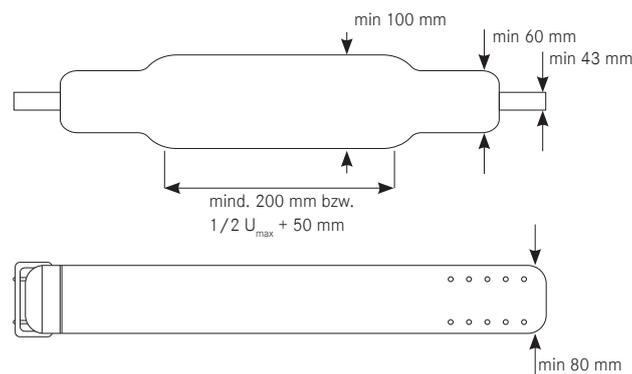
Lanyard material: The materials must have a minimum breaking strength of 22 kN.

Possible designs:

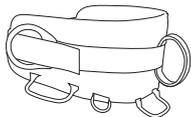
1. Fixed length
2. Adjustable length - detachable or permanently attached to the restraint belt (max. length 2,000 mm, specified by manufacturer).

Stitching: The stitching must contrast with the background in colour.

DESIGN AND ERGONOMICS:



Restraint belt:



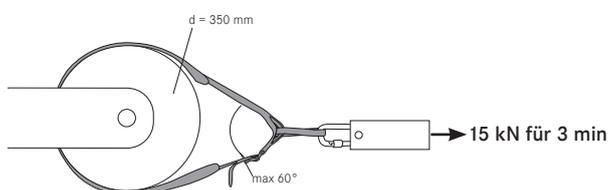
Restraint belt with lanyard:



SAFETY REQUIREMENTS

RESTRAINT BELT: STATIC STRENGTH TEST

During testing, the buckle may not touch the test dummy. The test dummy must not be released during testing. The test is repeated for each attachment point.

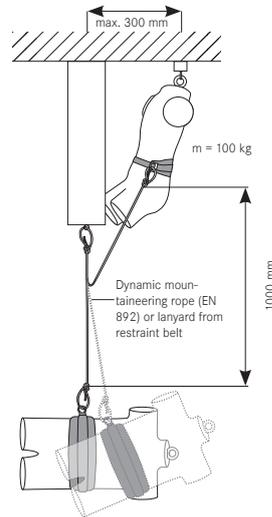


This summary of EN 358 does NOT contain the full details of the standard.

It is a simplified summary to provide an overview of the test methods and safety requirements for the product.

The official version of the standard must be consulted if full information is required. Details of the standard are provided at the end of this summary.

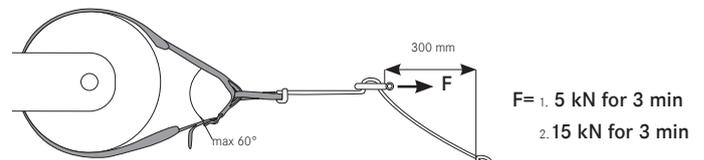
DYNAMIC ELONGATION TEST (DROP TEST)



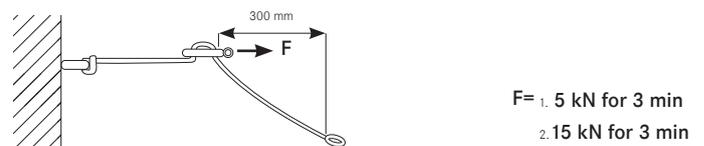
LANYARD: STATIC STRENGTH TEST

At 5kN: the belt may not slip more than 50 mm.
At 15 kN: no element may break or tear.

RESTRAINT BELT WITH INTEGRATED LANYARD:



RESTRAINT BELT WITH DETACHABLE LANYARD:



INFORMATION SUPPLIED

The following compulsory information is provided by the manufacturer on the product:

- Manufacturer/trading name;
- Batch number;
- Type/ model designation;
- EN 358 + year of issue;
- Reference to user manual;
- CE mark with 4-digit identification number.

For additional information, see either the labelling or the user manual.